

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Neue Wege Kreis Bergstraße -Kommunales Jobcenter-
Walther-Rathenau-Str. 2, 64646 Heppenheim



Übernahme der Kosten für eine/n Klassenfahrt / Tagesausflug

Welche Leistung beziehen Sie?	<input type="checkbox"/> SGB II <input type="checkbox"/> SGB XII <input type="checkbox"/> AsylbLG <input type="checkbox"/> Wohngeld (WoGG) <input type="checkbox"/> Kinderzuschlag (BKGG)
--------------------------------------	---

Name, Vorname Kind [Antragsteller/in]	
Geburtsdatum / -ort	
Name, Vorname [gesetzliche/r Vertreter/in]	
Straße, Hausnummer	
PLZ und Wohnort	
Telefon-Nr. und / oder Email-Adresse	

von Schule bzw. Kindertageseinrichtung auszufüllen:

Schule oder Kindertageseinrichtung	
Ansprechpartner/in mit Telefon-Nr.	

KiTa- / Klassenfahrt vom ____ . ____ . ____ bis ____ . ____ . ____ Tagesausflug am ____ . ____ . ____
nach: _____ Kosten: € _____ Fälligkeit: ____ . ____ . ____
[ohne Taschengeld & Versicherung] [Datum 1. Rate]

Die geplante Fahrt ist eine

- verpflichtende(r) Klassenfahrt / Ausflug lt. Wandererlass / Schulprofil verpflichtende Studienfahrt
 Internationale Begegnungsfahrt / Fahrt im Austausch mit Partnerschule freiwilliges zusätzliches Angebot

Klassenstufe zum Zeitpunkt der Klassenfahrt: _____

Die Fahrt entspricht den schulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere in Bezug auf die Häufigkeit der Fahrten sowie Kostenobergrenze laut Wandererlass des Hessischen Kultusministeriums vom 07.12.2009 bzw. 02.02.2022.

Der Informationsbrief der Schule bzw. Kindertageseinrichtung ist diesem Antrag beizufügen!

Konto der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung:

Kontoinhaber: _____

Bankverbindung (IBAN): DE ____ - ____ - ____ BIC: _____

Verwendungszweck: _____

Familie ist in Vorleistung getreten, € _____ (unbedingt Nachweis [Quittung oder Kontoauszug] beifügen)

[Die Erstattung erfolgt auf das uns bekannte Konto der Bedarfsgemeinschaft]

_____	_____	_____
Ort / Datum	Unterschrift Schule / KiTa	Stempel der Schule bzw. KiTa

von Antragsteller/in zu unterschreiben:

_____	_____
Ort / Datum	Unterschrift Antragsteller/in bzw. gesetzliche/r Vertreter/in

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis, § 35 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60-65 SGB I und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhoben.

Wichtige Hinweise

zu Leistungen für Bildung und Teilhabe

Neue Wege Kreis Bergstraße -Kommunales Jobcenter-
Walther-Rathenau-Str. 2, 64646 Heppenheim



Folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe können Familien mit Kindern und Jugendlichen unter 18 bzw. 25 Jahren erhalten, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird und keine Ausbildungsvergütung gezahlt wird:

- **Ausflüge und mehrtägige Fahrten der Schule / Kindertageseinrichtung:**

Das Hessische Kultusministerium hat im Erlass „Schulwanderungen und Schulfahrten“ die schulrechtlichen Bestimmungen festgelegt, welche die Grundlage für die Kostenübernahme im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe bilden. Dem Nachweis ist der schulische Informationsbrief über die Durchführung der Klassenfahrt / des Ausflugs beizufügen. Das Taschengeld gehört nicht zu den erstattungsfähigen Kosten.

- **Ausstattung persönlicher Schulbedarf**

Die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf wird Schülerinnen und Schülern zum 01. August und 01. Februar eines jeden Schuljahres ausgezahlt. Eine etwaige Erhöhung wird von Amts wegen berücksichtigt und ausgezahlt. Bitte reichen Sie eine aktuelle Schulbescheinigung für Kinder unter 7 oder über 15 Lebensjahren ein.

- **Schülerbeförderungskosten**

Anspruch haben Schülerinnen und Schüler ab Sekundarstufe II, welche die nächstgelegene Schule im Kreis Bergstraße des entsprechenden Bildungsgangs besuchen und deren Schulweg mehr als 3 km beträgt. Bitte reichen Sie eine aktuelle Schulbescheinigung ein.

- **Ergänzende angemessene Lernförderung:**

Hier muss ein gesonderter Antrag gestellt werden, für dessen Bearbeitung die Bestätigung der Schule (Lehrer / Lehrerin) notwendig ist. Es muss vom Lehrer detailliert angegeben werden, welcher Lernförderbedarf notwendig ist und von der Schule nicht erbracht werden kann, um ein ausreichendes Leistungsniveau zu erzielen. Die Leistung wird direkt an den Leistungserbringer gezahlt.

Seite 1 des Antrages ist vom Antragsteller und Seite 2 von der Schule auszufüllen und zu unterschreiben.

- **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule / Kindertageseinrichtung:**

Die Leistung wird in der Regel direkt an den Leistungserbringer (Schule / Kindertageseinrichtung / Caterer) gezahlt.

- **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren)**

Kindern und Jugendlichen soll es ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Es stehen pro Monat € 15,00 zur Verfügung für

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z.B. Fußballverein) sowie dazugehörige Ausstattung und Bekleidung,
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z.B. Musikunterricht) und
- vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung, die Teilnahme an Freizeiten (z.B. Pfadfinder, Theaterfreizeit, Ferienspiele).

Die Leistung wird in der Regel direkt an den Leistungserbringer (Schule / Kindertageseinrichtung / Verein / usw.) gezahlt.

Wichtige Hinweise:

- Voraussetzung der ist der Bezug von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (**SGB II**), Sozialhilfe (**SGB XII**), Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (**AsylbLG**), Wohngeld (**WoGG**) oder Kinderzuschlag (**BKGG**).
- Für BezieherInnen von **SGB II-Leistungen, SGB XII oder AsylbLG** ist zu beachten:
Die Bedarfe nach § 28 Abs. 2 (Klassenfahrten/ Schul- und Kitaausflüge), Abs. 3 (Schulbedarf), Abs. 4 (Schülerbeförderung), Abs. 6 (Mittagsverpflegung) und Abs. 7 (Teilhabeleistung) sind durch Vorlage des ausgefüllten Formulars für Bildung- und Teilhabeleistungen geltend zu machen. Eine Entscheidung über die Leistungen erfolgt in der Regel gesondert. Leistungen nach § 28 Abs. 5 (Lernförderung) sind für jedes Kind/Jugendlichen separat zu beantragen.
- Für BezieherInnen von Leistungen nach dem **Kinderzuschlag und Wohngeld** ist zu beachten:
Die Leistungen sind für jedes Kind/Jugendlichen gesondert zu beantragen.